

# Vom Sinn und Wert der Klassischen Sprachen

## ► Bedeutung der Fächer

### *Orientierungswissen*

In der modernen Welt hat die rasche Verbreitung von **Informationen** in nahezu allen Bereichen erheblich an Bedeutung gewonnen. Um diese Vielzahl von jederzeit abrufbaren **Daten verstehen, ordnen und bewerten** zu können, brauchen junge Menschen ein breites und fundiertes **Orientierungswissen**, das von der Kenntnis der Ursprünge und **Grundzüge europäischen Denkens** getragen ist. Dieses Wissen um **unsere Wurzeln** und die zentralen, historisch gewachsenen Grundlagen der **europäischen Kultur und Geistesgeschichte** erwerben die Schüler vor allem im Unterricht der **klassischen Sprachen** Latein und Griechisch.

### *Grundlagen Europas*

Die Geschichte Europas beginnt in dem eng begrenzten Raum, den wir als Griechenland kennen. **Literatur, Wissenschaften, Geschichtsschreibung und Philosophie** der Griechen bilden die **Fundamente der europäischen Kultur**; auch die Grundlagen einer **demokratischen Staatsverfassung** wurden hier entwickelt.

### *Fortwirken des antiken Denkens*

**Die Römer** haben zentrale Errungenschaften des **griechischen Kulturkreises** in vielen Bereichen zum Maßstab des eigenen Denkens und Handelns gemacht, modifiziert und durch eigenständige Entwicklungen wie **das bis heute wirkende römische Recht** erweitert. Infolge der Ausdehnung der römischen Herrschaft über weite Teile Europas lebt die lateinische Sprache in **vielen europäischen Sprachen** fort; seit Jahrhunderten tradiert und **vermittelt** sie **abendländisch-christliches Denken**.

## ► Ziele und Wirkung

### *Analysefähigkeit, Sprachbewusstsein, Textverständnis*

Die Fächer Latein und Griechisch schulen durch die Analyse und Übersetzung originalsprachiger Texte **logisches und kombinatorisches Denken** und schaffen ein

ausgeprägtes **Sprachbewusstsein**, das den Schülern auch in der **Muttersprache** und beim Erwerb weiterer **Fremdsprachen** zugute kommt.

**Gründlichkeit, Ausdauer, Systematik**, Blick für **Zusammenhänge** und **Genauigkeit** im Detail sind dabei ebenso wichtig wie der **kreative Umgang mit Sprache und Stil** sowie der Mut zu **eigener Problemlösung**. Das **Erschließen** von Texten, das genaue Erfassen ihres gedanklichen Gehalts und die sprachlich korrekte **Ausdrucksfähigkeit** stellen **grundlegende Schlüsselqualifikationen** dar, die im altsprachlichen Unterricht gefördert werden.

### *Literarische Bildung*

Neben der Vermittlung sprachlicher Kompetenzen bieten die klassischen Sprachen einen intensiven **Literaturunterricht**, der die Schüler mit **grundlegenden Werken der Antike** und des Christentums vertraut werden lässt. Bei der **Lektüre und Interpretation** anspruchsvoller literarischer Schriften lernen sie die wichtigsten **Formen und Gattungen** kennen, die nicht nur die **europäische Literatur** bis in die **Gegenwart** prägen.

### *Aktualität und Ästhetik der Antike*

Die Beschäftigung mit zentralen Texten aus den Bereichen **Geschichtsschreibung, Politik, Philosophie, Recht, Naturwissenschaft, Dichtung, Religion und Mythologie** sowie die Auseinandersetzung mit ihrer **Rezeptions- und Wirkungsgeschichte** schafft bei den Jugendlichen ein vertieftes Verständnis für die Vielfalt der antiken Geisteswelt. Zugleich wird es ihnen ermöglicht, **mit den Denkmodellen der Antike** in einen **geistigen Dialog** zu treten, diese Modelle kritisch zu bewerten und die gewonnenen **Erkenntnisse für Gegenwart und Zukunft** fruchtbar zu machen. Die Einsicht in die **kunstvolle Gestaltung literarischer Werke** und die Beschäftigung mit **antiker Kunst** generell schärfen das **ästhetische Urteilsvermögen**.

### *Persönlichkeitsbildung*

Indem sich die Schüler mit **wesentlichen Fragen** und **zentralen Themen des Menschseins** auseinandersetzen und **verschiedene Antworten und Standpunkte** kennen lernen, entwickeln sie ein **kritisches Wertebewusstsein**. Dies ermöglicht ihnen eine **Orientierung** für die **Gestaltung ihres eigenen Lebens** und verschafft ihnen eine tragfähige Basis dafür, die Herausforderungen in Studium, Beruf und Gesellschaft erfolgreich zu bestehen.